

Röhmt Gottes Namen

C dm G C

1. Röhmt Got - tes Na - men; ihm zu dan - ken,
 2. Gott ist der Herr, er kommt zu rich - ten,
 3. Gott ist der Grund, ihm froh zu sin - gen:

am dm F G C dm

soll eu - res Her - zens Freu-de sein. Groß ist sein Tun und
 dass er zum Recht die Völ - ker führt. Sein ist die Macht, der
 Die Zei - chen, Wun - der, die er schenkt. Geht hin, ihm Lob und

G C am F dm G

oh - ne Schran - ken: Gott lädt die Völ - ker zu sich ein.
 Spruch, das Schlich - ten, das Ur - teil, wie es mir ge - bührt.
 Dank zu brin - gen, wie er so freund - lich an uns denkt.

C F G7 C em dm

Sagt von den Wun - dern, sei - nen Ta - ten und sucht sein Ant - litz
 Er hält den Bund, den er ge - schworen, weiss, was er uns ver -
 Uns, dich und mich, will er er - wäh - len, dass wir ihm Volk und

G C am C F C am

al - le - zeit. Lasst euch von sei - nem Wort be - ra - ten
 heis - sen hat. Wer ihm ge - hört, geht nicht ver - lo - ren,
 Er - ben sind, zu Sa - men Ab - ra - hams zu zäh - len:

dm C F G C

und seid zum Hö - ren stets be - reit.
 die Treu - e Got - tes wird nicht matt.
 Von Gott be - ru - fen und sein Kind.